

Jahresbericht 2021 SchuB im Kanton Bern

Auftritte an Publikumsmessen 2021

Aufgrund von Corona konnten auch im Jahr 2021 keine Messen durchgeführt werden. Die BEA in Bern wie auch die OHA in Thun bilden eine wichtige Plattform für Schule auf dem Bauernhof. Einzig stattgefunden hat die Swissdidac Bern im November 2021. Die Messe gilt als wichtigster Treffpunkt der Schweizer Bildungswelt und fand auf dem BERNEXPO-Gelände, wie auch virtuell statt. Rund 5'800 Besucher profitierten von einer attraktiven Themenvielfalt und ist somit ein interessantes Gefäss um Ausbilderinnen und Ausbilder auf Schub aufmerksam zu machen.

Mit viel Zuversicht schauen wir auf das Jahr 2022 und freuen uns mit Schub an den Messen wieder präsent zu sein.

Mittelbeschaffung

Im Jahr 2021 bildete die Mittelbeschaffung wiederum einen Schwerpunkt. Es wurden Sponsoring-Anfragen an bäuerliche Organisationen, Vereine und Gemeinden gesendet. Daraus ergab sich ein Sponsoringbeitrag von CHF 5'400.-. Aus den Ergänzungsprojekten des Schweizer Bauernverbandes gingen CHF 4'000.- ein.

Dank der finanziellen Unterstützung der Bildungs- und Kulturdirektion (BKD) des Kt. Bern und dem Amt für Landwirtschaft und Natur (LANAT) von je Fr. 20'000.- jährlich, stehen wir mit dem Projekt sehr viel besser da als in den Vorjahren. Dies gibt SchuB Zukunftsperspektiven und lässt Chancen für die Bauernfamilien zu.

Die Begleitgruppe SchuB Bern setzte sich im 2021 wie folgt zusammen:

- Mitglieder: Erika Peter, Andreas Reichmuth, Ernst Roth, Brit Eli Sparby Stuber, Christina Thalmann, Elisabeth Würth, Irene Zurbrügg
- SchuB-Sekretariat: Brönnimann Renate, Zentrale Dienste BEBV, Gaby Mumenthaler, Leiterin Kommunikation und Services BEBV.

Erfahrungsaustausch 2021

Im 2021 hat kein Erfahrungsaustausch stattgefunden. Der nächste ERFA ist am Donnerstag, 20. Oktober 2022 geplant.

Newsletter für Anbieterbetriebe

Im Februar 2021 wurde ein Aufruf an alle Agriviva-Familien versendet. In diesem Schreiben wurde über die neue Administrative Leitung von SchuB informiert und über das Projekt im Allgemeinen. Da Renate Brönnimann nebst SchuB auch Agriviva betreut, ist Sie eine wichtige Verbindungsperson zu den Bauernfamilien und hat dies als Anlass für diesen Versand genommen.

Statistik 2021

Die Zahlen haben sich im 2021 erholt! In den ersten 5 Monaten des Jahres fanden fast keine Besuche statt. Vor den Sommerferien sind die Klassenbesuche gestiegen. Ab August wurde das Projekt SchuB wieder vermehrt in Anspruch genommen. Insgesamt konnten 10'221 Schülerinnen und Schülern in 403 Klassen einen SchuB-Besuch (290 Kurzbesuche, 60 ½ Tage, 34 ganze Tage und 19 Projekte) ermöglicht werden. Zurzeit sind rund 50 Bauernfamilien bei uns als SchuB-Anbieter gemeldet, leider wird nur bei rund der Hälfte aller Anbieter jährlich mindestens ein Klassenbesuch gemacht. Insgesamt sieht die Entwicklung der Teilnehmerzahlen erfreulich aus, hier ein Auszug der letzten fünf Jahre:

Jahr	Anzahl SchülerInnen
2017	7'305
2018	7'185
2019	8'283
2020	6'286
2021	9'768

Rechnung 2021

Dank des neuen Unterstützungbeitrages des LANAT resultiert beim BEBV ein Ertragsüberschuss von CHF 8'917.50.

	Rechnung 2021	
	Einnahmen	Ausgaben
Klassenbesuche		30'462.50
Lohnaufwand Mitarbeiter BEBV		10'000.00
Sitzungsgelder AG, Spesen		-
Werbung		520.00
Erfahrungsaustausch		-
Verschiedenes		1'500.00
Subventionen für konkrete Projekte vom Nationalen Forum SchuB		
Beitrag Schweizer Bauernverband	4'000.00	
Beitrag Stadt Bern	2'000.00	
Beitrag Bildungs- und Kulturdirektion (BKD)	20'000.00	
Beitrag Amt für Landwirtschaft und Natur (LANAT)	20'000.00	
Sponsorenbeiträge	5'400.00	
Total	51'400.00	42'482.50
Ertragsüberschuss	8'917.50	

Ausblick 2022/23

Die finanziell bessere Ausgangslage lässt Weiterentwicklungsmöglichkeiten für Schub im Kanton Bern zu. Das Projekt soll weiter aktiv gepusht werden. Bereits in Planung ist der Auftritt an der Agrimesse Thun 3. – 6. März 2022 wo wir vor allem den Dialog mit bestehenden und potentiellen, neuen Anbietern führen wollen. Ziel ist es dabei vor allem neue Anbieter in Stadt- Agglo-Nähe zu rekrutieren. Durch die konstruktiven Gespräche mit der Stadt Bern können wir auf mehr Klassenbesuche hoffen und so einen Mehrwert für die Schülerinnen und Schüler bieten. Zusätzlich bietet der Überschuss aus dem Projekt auch die Möglichkeit, die SchuB-Anbieter (Bauernfamilien) für Ihre wertvolle Arbeit (Aufklärung, Wissenstransfer etc.) entsprechend zu entlohnen. Die Entschädigung der Bauernfamilien lag bisher immer unter dem schweizweiten Durchschnitt, auch hier wollen wir einen Schritt vorwärts gehen. Der Erfahrungsaustausch wird unter dem Thema «Draussen unterrichten» am 20. Oktober 2022 durchgeführt.

Dank

Wir danken allen Beteiligten die SchuB im Kanton Bern auch im 2021 unterstützt haben herzlich, ohne das grosse Engagement von Anbieterfamilien, Partnern, Sponsoren und Mitwirkenden in der Arbeitsgruppe hätten wir letztes Jahr nicht wieder so viele SchülerInnen erreichen können! Wir sind motiviert auch im kommenden Jahr weiter voranzugehen – zusammen mit euch allen!